

HEGAU HEUTE



GESICHT DES TAGES
Christina Ehinger

Gestern begannen die Abiturprüfungen an den Gymnasien in Singen mit dem Fach Deutsch. Christina Ehinger aus Singen, 19 Jahre, macht Abitur am Hegau-Gymnasium und hat ihre Arbeit als Erste kurz nach 13 Uhr abgegeben. Abiturienten und Lehrer waren sich einig: „Es war machbar.“ Seite 18

ANZEIGE

www.suedkurier.de/auktion



Holen Sie sich jetzt Ihren Auktionskatalog. Infos unter 0800/999-5888 (gebührenfrei)

KATALOG ABHOLEN!

FRAGE DES TAGES

Frau Lang, wie gehen Sie mit Rückschlägen um, wenn etwas nicht so läuft, wie Sie es sich vorstellen?



Naja, ich versuche es dann so hinzunehmen. Leider gelingt das nicht immer, da ich sehr temperamentvoll bin.

Miriam Lang, Vorsitzende des Engener Jugendgemeinderats Seite 19

Rohbau des Hegau-Towers abgeschlossen

Richtfest am „Leuchtturm“

Der Singener Hegau-Tower ist zu drei Vierteln fertig. Der Rohbau des 18-geschossigen Bürohochhauses ist abgeschlossen. Gestern feierten die Bauherren zusammen mit den Bauarbeitern und rund 150 Gästen Richtfest. Die Gesamtkosten für das Gebäude sind mit 22 Millionen Euro veranschlagt.

VON
GUDRUN TRAUTMANN

Singen – Ein wichtiger Abschnitt beim Bau des einzigen Singener Bürohochhauses ist glücklich zu Ende gegangen. Ohne Unfall und vier Wochen vor dem Plan ist der Rohbau fertig gestellt worden. Entsprechend freudig wurde gestern Richtfest gefeiert. Eine mit gelben und blauen Bändern, den Singener Stadtfarben, geschmückte Richtkrone hing über dem Eingang des Hochhausfoyers. Der Geschäftsführer der städtischen Wohnbaugesellschaft GVV, Roland Grundler, erinnerte an den langen Weg bis zur Realisierung dieses ehrgeizigen Bauprojektes von der Industriebranche auf dem ehemaligen Maggi-Gelände bis zum Dienstleistungszentrum. Im Jahr 2000 konnte Grundler den Chicagoer Architekten Helmut Jahn auf der Exporeal in München für Singen interessieren. Am 1. August 2006 fiel nach langem Ringen die Entscheidung im Singener Gemeinderat für den Bau. Voraussetzung war damals, dass die 14 426 Quadratmeter zu 50 Prozent

vermarktet sein müssten. Leichter wurde die Entscheidung durch die Beteiligung der Bauherrengemeinschaft Schrade und Partner, der Firmen Zehnacker und Nexus.

Jetzt ist das ehrgeizige Projekt schon einen Schritt weiter und nicht mehr aufzuhalten. Am 10. Oktober soll der Turm eingeweiht werden. Dem harten Einsatz der Züblin-Arbeiter sei es zu verdanken, dass der Bau seiner Zeit vier Wochen voraus ist.

Oberbürgermeister Oliver Ehret hob die Leuchtturm-Funktion des Hegau-Towers hervor. Der Turm signalisiere: „Hier ist Singen, ein multifunktionaler Wirtschaftsstandort mit einem prächtigen Mittelstand und einem wachsenden Dienstleistungssektor.“ Oft stehe die GVV als Bauträger im Fadenkreuz der Kritik, sagte Ehret. „Aber ohne GVV wäre manches Bauvorhaben in Singen nicht möglich gewesen.“ Welche Impulse von dem Bauwerk ausgehen, zeige das Handwerk im Beschluss, die Gewerbeakademie in Singen zu bauen.

Steffen Duemler vom Büro Jahn atestizierte Singen den Mut zu dem Bauwerk: „Niemand wird der Stadt für diese zukunftsreiche Entscheidung den Respekt verweigern können.“ In seinem Richtspruch erwähnte Steffen Kuder das „Metropoleneeling“. Und Landrat Hämmerle ermunterte die junge, aufstrebende Stadt zu einem: „Weiter so!“

Bilder im Internet unter:
www.suedkurier.de/bilder



Mit dem Richtspruch zum Hegau-Tower in der Hand freuen sie sich über den fertigen Rohbau (v.l.): Roland Grundler (GVV), Landrat Hämmerle, OB Oliver Ehret, Oberpolier Steffen Kuder, Klaus Pöllath (Züblin), Steffen Duemler (Büro Jahn) und Professor Alexander Doderer.

BILD: SABINE TESCHE

G8 schreckt Eltern und Schüler nicht ab

Anmeldeschluss für die neuen Fünftklässler an den Realschulen und Gymnasien in Singen – Zufriedene Schulleiter

Singen (duj) Realschulen und Gymnasien in Singen haben jetzt den Überblick über die Zahl der Fünftklässler im kommenden Schuljahr. Am Mittwochabend war Anmeldeschluss. An den Realschulen gibt es im Vergleich zum vergangenen Jahr keine großen Veränderungen. Mindestens ein Drittel der Schüler, die an den Realschulen angemeldet werden, haben eine Gymnasialempfehlung. Das berichten die Schulleiter. Thomas Kessinger, Leiter der Ekkehard-Realschule, zählt 81 angemeldete Schüler, davon haben 21 Schüler eine Empfehlung fürs Gymna-

sium. An der Zeppelin-Realschule haben sich 59 Schüler angemeldet. Erfahrungsgemäß sei an der Zeppelin-Realschule noch mit bis zu zehn weiteren Schülern durch Bildungsempfehlung zu rechnen. Es wird an beiden Schulen voraussichtlich drei Anfängerklassen geben.

Auch an den Gymnasien sind die Schulleiter sehr zufrieden mit den Anmeldungen. Andreas Uhlig, Leiter des Hegaugymnasiums, und Horst Scheu, Leiter des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, sind sich beide einig, die Diskussionen über G8 haben die Eltern und

Schüler nicht abgeschreckt. „Das Interesse ist gleich geblieben, trotz negativer Berichte über G8“, berichtet Horst Scheu zufrieden. Schüler mit Gymnasialempfehlung, die sich an Realschulen anmelden, habe es auch schon in den letzten Jahren gegeben. Das könne man nicht der G8-Diskussion zuschreiben. Das Friedrich-Wöhler-Gymnasium meldet bisher 158 Anmeldungen, aber erfahrungsgemäß kommen in den nächsten Tagen noch Schüler dazu. Doch auch das vorläufige Ergebnis sei schon sehr zufriedenstellend, da mehr Anmeldungen als im

vergangenen Jahr vorliegen. Das entspricht nach jetzigem Stand fünf Schulklassen. Am Hegaugymnasium haben sich bisher 141 Schüler angemeldet, zehn weniger als im vergangenen Jahr. Dennoch ist Andreas Uhlig sehr zufrieden. Auch am Hegaugymnasium wird es wahrscheinlich fünf Schulklassen geben. „Wir können mehr als zufrieden sein mit den Anmeldungen. 300 Anmeldungen an den Gymnasien in Singen und 75 Anmeldungen in Engen. Das ist eine sehr gute Entwicklung für den Hegau“, stellt Andreas Uhlig stolz fest.

ERMITTLUNGEN

Ein Verdächtiger für viele Graffitis

Singen – Für mehrere Sachbeschädigungen soll ein 24-Jähriger verantwortlich sein, den die Polizei Mitte Februar festnahm, nachdem er einen abgestellten Zug mit Graffiti besprüht hatte. Laut Polizei soll der 24-Jährige zwischen Dezember 2006 und Februar 2008 an einer Schule in der Nordstadt und in deren Umgebung in neun Fällen das Tag „ODP“ und andere Schriftzüge aufgespritzt haben. Außerdem soll er in der Nordstadt in mindestens 18 Fällen das „ODP“ auf Autos eingeträgt haben. Der Gesamtschaden beträgt mehr als 25 000 Euro.

ANZEIGE

VERKAUF SOFFENER SONNTAG

6. April 2008, 13.00 bis 18.00 Uhr

Besuchen Sie unser neu gestaltetes
Küchen- und Badstudio

Espresso

inklusive Tasse zum Mitnehmen

€ 1.-

möbel stumpp

STOCKACH

78333 Stockach • Radolfzeller Straße • Telefon 07771/8009-0 • Fax 07771/8009-195

Peter Merkle
– der Lederspezialist –

gibt Tipps zur Reinigung und
Pflege Ihrer **Polstermöbel** im Haus!